



Pressemitteilung

Dienstag, 28. September 2021

Rathausmarkt wird neu gepflastert: Wochenmarkt zieht ab dem 4. Oktober auf den Jörg-Peter-Hahn-Platz westlich des Rathauses um

Norderstedt. Der Rathausmarkt an der Rathausallee in Norderstedt-Mitte wird provisorisch neu gepflastert. Von Montag, 4. Oktober an, ist der Platz daher nicht mehr zugänglich. Die Tiefgaragenzufahrt sowie die Zugänge zur Tiefgarage beim Rathaus bleiben weiterhin geöffnet.

Die Gehwege um den Rathausmarkt herum sind von der nun anstehenden Baumaßnahme nicht betroffen und somit weiterhin für Passant*innen zugänglich, dies gilt ebenfalls für die Geschäfte und Einrichtungen am Rathausmarkt. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es zu einzelnen Beeinträchtigungen für Passant*innen kommt. Die von der Stadtvertretung mehrheitlich beschlossene provisorische Sanierung des Platzes wird voraussichtlich zum 7. November abgeschlossen sein.

Der Wochenmarkt wird während der Sanierungsphase nicht wie gewohnt auf dem Rathausmarkt stattfinden können. Er wird stattdessen zwischenzeitlich westlich des Rathauses vor dem „Fahrradparkhaus Norderstedt-Mitte“ (Jörg-Peter-Hahn-Platz) veranstaltet. Sobald die Sanierungsarbeiten abgeschlossen sind, wird der Wochenmarkt wieder auf dem Rathausmarkt abgehalten.

Bei den nun anstehenden Sanierungsarbeiten wird der Rathausplatz provisorisch mit einer neuen Pflasterung versehen und dabei weitgehend barrierearm gestaltet. Mit der neuen Pflasterung soll das derzeitige Kopfsteinpflaster ersetzt werden, da es als mögliche Unfallgefahr für Fußgänger*innen und Radfahrer*innen, insbesondere auch Senior*innen, beeinträchtigte Menschen eingestuft wird. Mit der Neupflasterung soll eine gefahrlose Nutzung des Marktplatzes für Benutzer*innen von Rollstühlen, Rollatoren und Kinderwagen sichergestellt werden. Ausgetauscht wird das Kopfsteinpflaster insbesondere in der Mitte des Platzes.

Eine umfängliche Neugestaltung des Platzes soll zu einem späteren Zeitpunkt – sofern politisch beschlossen – erfolgen. Die Pflasterung, die nun provisorisch zum Einsatz kommt, wird später gemäß den Zielen der Nachhaltigkeit anderweitig von der Stadt Norderstedt wiederverwertet.